

Verleihkopie / Kinokopie / Theaterkopie

Englisch: Release Print / Distribution Print / Exhibition Print

POST/MATERIAL

Finale positive Filmkopie, die in größerer Stückzahl für Kinovertrieb und -vorführung hergestellt wird – vom Internegativ oder Digital Intermediate gezogen, mit allen Farbkorrekturen, optischen Effekten und Tonspuren, für die Projektion in kommerziellen Kinos bestimmt.

Was ist ein Release Print? Ein Release Print (Verleihkopie) ist die finale Filmkopie für die Kinovorführung. Diese positiven Abzüge werden vom Internegativ oder Digital Intermediate in der benötigten Stückzahl hergestellt und an Kinos weltweit verteilt. Grundprinzip

Aspekt Beschreibung

Definition Theaterkopie für Vorführung Ausgangsmaterial Internegativ/DI Stückzahl Nach Bedarf

Zweck Kinovertrieb

Herstellungskette Schritt Element

1. Answer Print Erste Referenzkopie

2. Approval Regisseur/DP-Freigabe

3. Internegative Duplizier-Master

4. Release Prints

Massen-Produktion Print-Typen Typ Beschreibung

Premiere Print Höchste Qualität First-Run Für Erstaufführung

Standard Reguläre Verleihkopie Budget Für Second-Run

Technische Spezifikationen

Parameter Standard Format 35mm/70mm Ton Optical/Digital Länge Feature-Length Perforierung Standard/CinemaScope Film-Stock Stock Eigenschaften Kodak Vision Industry Standard Fuji Eterna Alternative Low-Contrast Für Projektion optimiert ISO Typisch 3-6 Tonformate

Format Beschreibung

Optical Analoges Lichtton Dolby SR Rauschunterdrückung Dolby Digital 5.1 Surround DTS Separater CD-Ton SDDS Sony 8-Kanal Qualitätskontrolle Prüfung Standard Density Konsistent Color Match zu Answer Print Scratches Keine Splices Minimal, unsichtbar

Release-Strategien Strategie Print-Anzahl

Limited 5-100 Kopien Platform 100-500 Wide 500-3000 Saturation 3000+

Kosten-Faktoren Element Einfluss Länge Per-Foot-Preis Quantity Mengenrabatt Ton Format-Aufpreis Timing Rush-Gebühren

Print-Logistik Aspekt Handling Verpackung Shipping Cases Transport Temperatur-kontrolliert Inspektion Bei Ankunft Lagerung Klimatisiert Lebenszyklus Phase Dauer First-Run 2-12 Wochen Second-Run Variable Archive Langzeit Destruction Nach Vertrag Verschleiß Problem Ursache Scratches Projektor-Kontakt Density Shift Wiederholte Projektion Splices Reparaturen Dirt Handling Internationale Distribution Region Überlegung Sprache Untertitel/Synchron Format Regional unterschiedlich Zensur Länder-spezifisch Timing Release-Windows Archivierung Aspekt Standard Selection Beste Kopie Storage Kühllager Inspection Regelmäßig Preservation Langzeit-Stabilität Digital Transition Aspekt Veränderung DCP Ersetzt Print Kosten Deutlich geringer Logistik Einfacher Qualität Konsistenter Best Practices Praxis Grund QC jede Kopie Qualitätssicherung Proper Handling Lebensdauer Documentation Tracking Archive Original Preservation Heute Im digitalen Zeitalter sind Release Prints weitgehend durch DCPs (Digital Cinema Packages) ersetzt worden. Die Produktion von Filmkopien ist auf wenige Spezialfälle beschränkt – Archivierung, Festivals mit analoger Projektion, und nostalgische Premieren. Die Kunst der Print-Herstellung bleibt jedoch relevant für Restoration und die Würdigung des filmischen Erbes.